KT-Drucks. Nr. 217/2017

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent
Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

06.10.2017

Kommunale Jugendarbeit als Aufgabenfeld der freien Jugendhilfeträger

OKJA Verein für Jugendhilfe
OKJA Waldhaus

I. Vorlage an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss	23.10.2017
zur Kenntnisnahme	**öffentlich**

II. Bericht

Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit sind wichtige Leistungen der Jugendhilfe, die im Landkreis überwiegend von den Kommunen selbst, von Verbänden bzw. durch sie beauftragte freie Träger erbracht werden. Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII soll jungen Menschen die zu ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote zur Verfügung stellen, sie sollen diese selbst mitgestalten können und so zur gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement angeregt werden. Die Angebote der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) richten sich an junge Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen auf Unterstützung angewiesen sind. Hierzu werden auch die Angebote der Jugendberufshilfe und der Schulsozialarbeit gezählt.

Nachdem am 18.4.2016 (vgl. KT-Drucksache 069/2016) im Jugendhilfe- und Bildungsausschuss der KVJS-Bericht „Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit auf kommunaler Ebene in Baden-Württemberg“ und kreisvergleichende Zahlen vorgestellt wurden, soll heute der Schwerpunkt der Berichterstattung auf der Offenen Kinder- und Jugendarbeit liegen.

Herr Löffler vom Verein für Jugendhilfe und Herr Groh vom Waldhaus berichten zu den vielfältigen Angebotsformen, die diese Träger in Abstimmung mit den Kommunen und dem Kreisjugendamt entwickelt haben. Wie im o.g. KVJS-Bericht verdeutlicht wurde, verfügt der Landkreis Böblingen über ein flächendeckendes, differenziertes und im Landesvergleich auch quantitativ gut ausgestattetes Angebot im Bereich der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit. In den 26 Kommunen gibt es insgesamt 95 Vollzeitkräfte, die sich darum kümmern, dass Kinder und Jugendliche ein attraktives, bedarfsgerechtes Angebot vorfinden, was auch dazu beitragen kann, sich längerfristig in der Kommune zu engagieren. Insbesondere das im Landkreis maßgeblich mitentwickelte Konzept der Gemeindejugendreferate bietet eine Organisationsform, in welcher sich verschiedene Angebote erbringen lassen – von der Betreuung eines Jugendtreffs bis zur Schulsozialarbeit. In Nufringen wurde das Jugendreferat von der Gemeinde gemeinsam mit der AWO zum Generationenreferat weiterentwickelt. Dieses umfasst neben den Angeboten für Jugendliche auch solche für Familien und Senioren. Im Sozial- und Nachbarschaftszentrum im Böblinger Stadtteil Grund werden neben den Angeboten für Kinder und Jugendliche und Eltern auch spezifische integrationsfördernde Maßnahmen für MigrantInnen angeboten. Zum insgesamt sehr vielfältigen Angebot im Kreis zählt auch das sich quantitativ ausweitende Feld der Schulsozialarbeit, wo neben den bereits genannten Trägern auch die Caritas ein maßgeblicher Leistungserbringer ist. Das vom Bildungsbüro des Landkreises koordinierte Patenprogramm am Übergang Schule-Beruf und die Schulsozialarbeitsangebote an den beruflichen Schulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sind hier zu nennen, ebenso das in den Städten Böblingen, Sindelfingen und Leonberg stattfindende Angebot JuStart im Rahmen des ESF-Programms Jugend Stärken im Quartier, getragen von der Stiftung Jugendhilfe aktiv, dem Verein für Jugendhilfe und dem Waldhaus.

Als weitere Beispiele für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit durch den Kreis sind die in den Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes genannten Förderschwerpunkte Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen JugendleiterInnen, Freizeitangebote, Stadtranderholungen etc. zu nennen. Auch das im November diesen Jahres bereits zum 22. Mal stattfindende, vom Kreisjugendring und dem Kreisjugendreferat gemeinsam organisierte Kinder- und Jugendtheaterfestival ist ein wichtiger Baustein der Jugendkulturarbeit im Kreis.

R. Bernhard

Roland Bernhard